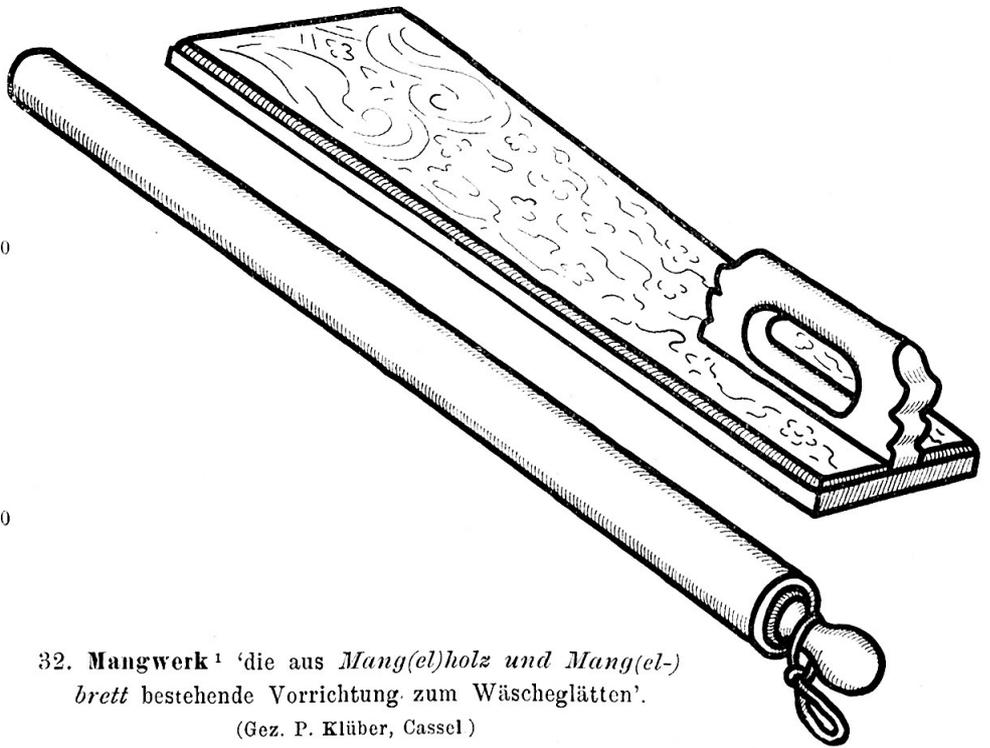


Mann¹ **M. 1.** Unverkleinert. — **a.** Wie schd. 'erwachsener männlicher Mensch'. Hierzu *Es geht e Wind, daß zwa Mann an aaner Kapp ze halte* 'halten' *henn* 'starker Wind geht' [Rh]. *Ein M. und ein Gaul und eine Geiß können nichts lei-*¹⁰
den 'keine Schmerzen, Krankheiten aushalten' [Wsl.]. *Weï der M., suu wärd de Wurscht gebroole* 'gebraten' d. h. 'jeder wird nach Verdienst behandelt' [Eib.-Di. Ähnl. Dsbj]. *Der hält bein M.* 'der (Stock) hält etwas aus' [Odenhsn.-Wl].²⁰
Einen schweren M. laden 'schwer betrunken sein' [Wiss.]. *M., Weib* 'Kinderspiel, bei dem man einen Stein über eine Wasserfläche hüpfen läßt' [Brandoberndf.-Us. Die Bögen des hüpfenden Steins



32. **Mangwerk**¹ 'die aus *Mang(el)holz und Mang(el)-brett* bestehende Vorrichtung zum Wäscheglätten'.

(Gez. P. Klüber, Cassel)

werden immer kleiner. Vgl. auch unten 247, 9 ff.]. Oft hebt *M.* in prägnanter Weise männliche Kraft, Energie, Zuverlässigkeit hervor: (Die Gerste ist dies Jahr) *nit so de M.* 'nicht so kräftig' (wie sonst) [Langd-Gi Ähnl. Lgstn.]. (*Kein*) *M. sein* '(keine) Charakterstärke haben, zeigen' [Petersbg.-Fu Calden-Hg]. *Er is e M., e Wort* 'ist zuverlässig' [Sulzb.-Ul]. *Das ist der M. davon* [Odenhsn.-Wl], *Der (oder die) ist der ganze M.* 'der (die) ist die maßgebende Persönlichkeit dafür' [Frielendf.-Zi]. (*Der*) *M. sein dafür, Manns sein* usw. 'für etwas bürgen' [Sulzb.-Ul Bü Speckswinkel-Ki Gensungen-Me], 'etwas leisten können' [Wsl. Sulzb.-Ul Hör-Uw Di Bi Kempfenbr.-Ge Scho Burkhardsfdn.-Gi Wollmar-Ma Fk Zi Baumb.-Ro], 'für etwas bürgen' und 'etwas leisten können' [Willofs-La Haddamar-Fr], 'sich (geldlich) etwas leisten können' [Mombg.-Ki Baumb.]. *Eich sei dr M. defür* 'bürge dafür' [Speckswinkel]. *Dear eas M. defier* 'kann es leisten' [Burkhardsfdn.]. *E eas Manns, däs ganz ellaa* 'allein ze mache' [Wiss.]. Einem Menschen (oder einer Sache) *Mann(s) sein* 'gewachsen sein' [Dorchhm.-Li Weyer-Ol]. *Manns genug sein* wie schd. 'die Fähigkeit für etwas besitzen'. *Seinen M. stehn* (oder *stellen*) wie schd. 'seine Pflicht, Arbeit vollständig versehen', 'sich behaupten'. Der ist *ein M. in allen vier Ecken* s. *Ecke*. *M.* 'wohlhabender Mann' in *Dää wäll änn M. do see* 'dazu gehört Vermögen' [Abterd.-Ew]. Ähnlich *Do 'dabei' kann nr zun M. geweern* d. i. 'wohlhabend werden' [Dsbj. Vgl. auch *Pferd*]. Selten erscheint *M.* im ursprünglichen Sinn 'Mensch': *An den M. bringen* wie schd. 'losschlagen (Waren)', 'loswerden (Neuigkeiten)'. *Es geht Not an den M.* s. *Not*. — **b.** Wie schd. 'Ehemann'. *Der M.* [Burkhardsfdn. Marburg], *unser M.* [Abterd.-Ew] ist Bezeichnung für den Hausherrn durch die Hausfrau (doch in Burkhardsfdn. nur Fremden gegenüber, sonst Benennung mit dem

Vornamen: *d'r Philipp* usw.). Unter jüngeren Leuten bezeichnet man einen älteren verheirateten Mann mit dem Familiennamen und *M.*: z. B. *Neerings M.* 'Herr Nöding' [Obob.]. Ähnlich auch *Damms M.* 'der Besitzer von Damms (Name des Vorbesitzers) Hof, [Marburger Gegend]? — **c.** 'Popanz, Gespenst usw. in Mannsgestalt'. Hierzu * 'Vogelscheuche' [Mollseifen-Wi Steina-Zi He. Vgl. unten 2 b]. *Der schwarze M.* * 'Schreckgespenst für Kinder' [Hattenhm-Rh Wsl. Biebrich, Usinger Gegend, Dorchhm. Wiss. Han. Kempfenbr. Willofs-La Cass. Oberlistgn.-Wo] und * 'verhüllender Name für den Teufel' [Wallau-Bi Birstn.-Ge Obgzb.]. — **2.** Verkleinerungsform. — **a.** Wie schd. 'kleiner (bis zwerghafter) Mann'. Auch (bildlich verwandt) in Rätseln: s. *Kanzel, Ei, Maulwurf*. — **b.** 'Popanz, Gespenst in kleiner Mannsgestalt'. Hierzu * 'Vogelscheuche' [Falkenstn.-Ot Oberhaun-Hü. Vgl. oben 1 c]. *Die grauen Männchen* 'Wichtelmännchen' [Wasenbg.-Zi]. Hierher auch *so fest* 'festgelegt', 'ratlos' (oder *fertig* 'entkräftet') *wie das Männchen hinterm Ofen* [Wiss. Ähnl. Obob.]. — **c.** 'Bildchen (von Männern)' [Kinderspr. von Eckartshsn.-Bü Obgzb. Kleinschmalkalden-Schm]. *Männ(er)chen machen* 'Bildchen zeichnen' [Eckartshsn.]. Auch * 'Pupille' [Wilsb.-Bi Weiterd.-Ro], weil man darin sein kleines Spiegelbild erblickt (vgl. *Kindchen*). — **d.** 'männliches Tier (bei kleineren Säugetieren und Vögeln)' [Wsl. Lgstn. Ro]. Ferner * 'Drohne' [Wi Battenhsn.-Fk]. — **e.** *Das Männchen machen, Männchen* (Pl.) *machen* wie schd. 'sich auf die Hinterbeine setzen (Hund, Hase, Kaninchen)'. Ferner 'unruhige Sprünge machen' [Cass. (Pferd), Wollmar-Ma (Schaf)], 'sich bäumen' [Kleinschmalkalden (Pferd)]. *Bann de Schoof Männercher mache, de reents* 'dann regnet es' [Wollmar]. Auf Menschen übertragen: 'vorwitzig sein' [Wsl. Haddamar-Fr], 'sich wichtig machen (um vorteilhaft aufzufallen)'